

Training RC-Segeln

4. Raumkurse

Du hast die Luvtonne gerade gerundet. Abfallen erfordert nun nicht nur das Ruder zu legen, sondern das Fieren der Segel muss harmonisch dazu passen. Öffnen die Segel zu schnell, kannst du die Geschwindigkeit nicht mit um die Tonne nehmen. Öffnen die Segel zu spät, erfordert die Rundung einen größeren Bogen und mehr Ruderausschlag, der stark bremst.

Diese Rundung sollte zuerst allein geübt werden. Immer nur drei Längen nach der Boje fahren, dann halsen und so zurück zur Luvboje, dass du sie mit Steuerbordwind (mindestens drei Bootslängen lang) anfahren kannst.

Partnerübung: im kleinen Bojendreieck (nur 10 Meter Abstand)

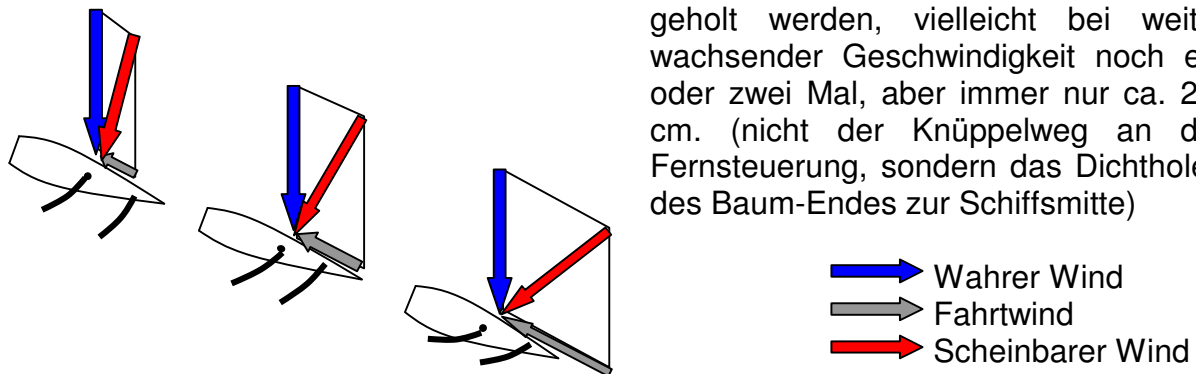
Ist es dir möglich, aufzuholen oder den Abstand zum Partner zu vergrößern?

Abgesehen von den taktischen Überlegungen, die dich zu der Wahl des Luv- oder des Lee-Bogens bringen, muss die Yacht beim Raumkurs auf höchste Geschwindigkeit gebracht werden. Hier schnell zu segeln ist ein Spiel mit der Öffnung der Segel: sind die Segel nicht optimal dicht geholt, bist du langsamer und sind die Segel zu dicht, reißt die Strömung am Segel ab und du wirst ebenfalls deutlich langsamer.

Eine besondere Bedeutung bekommt auf diesem Kurs die Richtungsänderung des scheinbaren Windes an Bord bei zunehmender Fahrtgeschwindigkeit.

Die Yacht läuft, aber die anderen sind schneller?

Für einen Augenblick war deine Segelöffnung optimal, deine Yacht wird schneller, aber nicht so wie die anderen. In der Sekunde der Beschleunigung wird auch der Fahrtwind größer und der scheinbare Wind an Bord fällt nun in einem kleineren Winkel von vorne ein als vorher. Die Schoten könnten nun ein bisschen dichter geholt werden, vielleicht bei weiter wachsender Geschwindigkeit noch ein oder zwei Mal, aber immer nur ca. 2-3 cm. (nicht der Knüppelweg an der Fernsteuerung, sondern das Dichtholen des Baum-Endes zur Schiffsmittle)



Einmal zu dicht geholt wird die Yacht langsamer, weil die Strömung auf der Leeseite abgerissen ist. Fieren, die Yacht richtet sich auf, Schoten wieder langsam dichter und dichter holen.

Öffnungswinkel der Segel auch bei verschiedenen Raumwind-Kursen üben mit unterschiedlichen Winkeln zwischen Windrichtung und Kurs.

Ebenso muss das Verhalten bei Böen geübt werden: Wenn der wahre Wind zunimmt (der blaue Pfeil länger wird) wandert die Richtung des scheinbaren Windes (rot) wieder mehr nach achtern und die Yacht wird anluven wollen. Jetzt nur nicht stark Ruder legen, das bremst, sondern die Schoten leicht fieren, bis die Yacht anfängt, sich wieder etwas aufzurichten, dann kannst du die maximale Geschwindigkeit mitnehmen.